

Erbschaften, Vermögenswerte, Realitäten, die zum Verkauf...

Wirtschaft

Interessante, für die die Blätter, die die Interessen der Arbeiter...

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Merseburg, Delitzsch-Bitterfeld, Naumburg-Weißfels-Bezirk, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Expedition: Harz 42/43.

Redaktion: Harz 42/43.

Künstliche Ceuerung!

Wir wissen aus früheren Zeiten, daß das Kapital nach Handelskapital war... Die Preissteigerung des Kaffees ergibt werden, daß Brasilien den weitaus größten Teil des Kaffees für den Weltmarkt liefert.

Der Vorgang ist interessant schon wegen der charakteristischen Verhältnisse des modernen Kapitals. Die Preissteigerung ist ein Produkt der brasilianischen Pflanzung.

Die frühere Vernichtung dieser tollen Maßregel ist das Ende der Kaffeepest. Wie kam es dazu? Die brasilianischen Pflanzungen basieren auf Sklavenarbeit.

Die Pflanzungen der Kaffeeplantagen bestanden auf Sklavenarbeit. Es war eine elende Negersklaverei - so groß, daß die Pflanzungen überhaupt nur existieren konnten.

Die Lage verhielt sich tatsächlich so: Die Kaffeeplantagen sind heute fast ausschließlich in den Händen von Sklavenarbeitern.

Die Arbeiter werden in ganzen Familien angeheftet, wobei die gesamte Familie Arbeit leisten muß. Ein Feindes, der jensei des Ozeans...

Die Kaffeeplantagen sind heute fast ausschließlich in den Händen von Sklavenarbeitern. Die Arbeiter werden in ganzen Familien angeheftet...

Am die Kaffeepreise hoch zu schrauben, schuf man in Brasilien ein Handelsmonopol... Die Preissteigerung ist ein Produkt der brasilianischen Pflanzung.

Das sind die allgemeinen kapitalistischen Zusammenhänge. Kein kommen noch besondere deutsche Verhältnisse...

Die brasilianische Regierung ist jetzt daran, ihren Zolltarif zu ändern. Sie will Zollserhöhungen einführen.

Der Vorgang ist interessant schon wegen der charakteristischen Verhältnisse des modernen Kapitals. Die Preissteigerung ist ein Produkt der brasilianischen Pflanzung.

Aber, freilich, die Regierung braucht Steuern und Zölle, um den Staat zu erhalten. Die Arbeiter auf den Pflanzungen werden bis aufs Blut ausgebeutet.

Politische Uebersicht.

Halle a. C., 4. Juni 1909.

Die Entscheidung über die Beschlüsse der Finanzkommission. Im Bundesrat bereits am kommenden Dienstag fallen.

Was wird werden? Die Tage bis zum Wiedereröffnung des Reichstages scheinen von der bürgerlichen Presse zu erlösen.

Das ist alles keine Gefahr. Ebenso wie das Problem der konventionellen Mittel über die Entscheidung...

Aber das Gelegere kommt gar nicht von Setzen. Theatervorstellungen... Die Arbeiter auf den Pflanzungen werden bis aufs Blut ausgebeutet.

Die Arbeiter auf den Pflanzungen werden bis aufs Blut ausgebeutet. Die Kaffeeplantagen sind heute fast ausschließlich in den Händen von Sklavenarbeitern.

der Freiwirtschaftlichen Vereinigung die Situation, der im Berliner Tageblatt (3. Juni) zu dem Thema schreibt:

Wie oft ist der Elend totgejaagt worden und doch wieder gelebt! - Ich nicht die Elende in der Hand halte, glaube ich nicht das Ende. Denn was bedeutet heute, in der Finanzfrage, der Elend? Er bedeutet den Kampf der Elenden, die Regierungspartei zu sein.

Die Arbeiter auf den Pflanzungen werden bis aufs Blut ausgebeutet. Die Kaffeeplantagen sind heute fast ausschließlich in den Händen von Sklavenarbeitern.

Der Druck auf die Konventionen. Eine Berliner Konferenz berichtet in einer Sonderausgabe eines Zeitungsartikels, dessen Uebersetzung...

Die Arbeiter auf den Pflanzungen werden bis aufs Blut ausgebeutet. Die Kaffeeplantagen sind heute fast ausschließlich in den Händen von Sklavenarbeitern.

Die Arbeiter auf den Pflanzungen werden bis aufs Blut ausgebeutet. Die Kaffeeplantagen sind heute fast ausschließlich in den Händen von Sklavenarbeitern.





90^o Woche 90^o

im
Hamburg. Engros-Lager



Leopold

Nussbaum

Halle a. S.,
Grosse Ulrichstr. 60/61,

Von Sonnabend, 5. Juni bis Sonnabend, 12. Juni

Jeder Artikel
90 Pf.

Unsere
Schaufenster
bilden
eine Sehenswürdigkeit
I. Ranges.

1 Basierenspiegel } zus.
1 Basierpinsel } **90** Pf.
1 Basiernapf }
1 Basierseife }

1 Fl. Brillantine } zus.
1 Tube Bart- }
wische } **90** Pf.
1 Bartbinde }
1 Stück Seife }
1 Kammchen }

1 Zahnbürste } zus.
1 Zahnpasta } **90** Pf.
1 Frisierkamm }
1 Haarwasch- }
pulver }

1 Nackenkamm } zus.
3 Seitenkämme } **90** Pf.
1 Spange }
2 Haarfeile }

1 Seifendose } zus.
1 Staubkamm } **90** Pf.
1 Frisierkamm }
1 Handspiegel }

1 Kopfbürste } zus.
1 Frisierkamm } **90** Pf.
1 Handspiegel }

1 Fl. Bartwasser } zus.
1 Fl. Brillantine } **90** Pf.
1 Bartbinde }

IM PARTERRE:
Kleiderstoffe.

- 2 1/2 Meter Tennisflanell.
- 4 1/2 Mtr. Wachsmousseline.
- 2 1/2 Mtr. Batist, durchbrochen.

- 1 halbfertige Bluse, weiss Batist mit Stickerei.
- 3 Meter Köperschotten.
- 4 Mtr. Bordtremousseline.
- 2 Mtr. Wollstoff, doppeltbreit.
- 3 Meter Zephir, gestreift.

Leinen- und Baumwollwaren.

- 5 Meter Hemdentuch.
- 4 Meter Bettkattun.
- 3 1/2 Meter Louisianatuch.
- 3 Mtr. Köperbarbent, weiss.
- 5 Meter Rockbiber.

- 1 Teegedeck m. 6 Servietten.
- 1 Gartentischdecke.
- 6 Dreihandtücher, grau.
- 4 Handtücher, extra breit.
- 1 Damaststichtuch.
- 5 Damast-Servietten.
- 1 Dutzend Wischtücher.
- 1 Bettuch, 2 Meter lang.

- 1 Schlafdecke, extra schwer, gefärbt oder normalfarbig.
- 3 Meter Hemdenflanell.
- 2 Meter Eiderflanell.
- 2 1/2 Meter Piqué, weiss.

Kurzwaren und Spitzen.

- 3 Paar Armbänder Ia.
- 12 Dtzd. Druckknöpfe mit Feder und
- 6 Dtzd. Celluloidstäbe } zus. **90** Pf.
- 12 Stck. Taillenverschlüsse.
- Zutaten f. kompl. Taille
- 2 Mtr. Ia. Futter, 1 Gurtband, 1 Paar Armbänder, 1 Verschluss, 1 Dtzd. Fischbeinstäbe } zus. **90** Pf.
- 1/2 Pfd. Strickwolle.
- 4,50 Meter Tüll-Einsatz.
- 4,50 Meter Spachtel-Einsatz.
- 4,50 Meter Tüllspitze, 10 bis 15 cm breit.
- 20 Meter Zwirnspitze, } **90** Pf.
20 Mtr. Waschborte }
5 Kissen-Einsätze. }
3 Stück Waschborte, à 10 Mtr.
- 4 Lagen Wagners echte Vigogne.
- 12 Rollen Stopfgarn, à 10 Gr.
- 3,50 Mtr. brte. Zwirns- spitze, 3,50 Meter passenden Einsatz } **90** Pf.
3 Meter Blandruck.
- 1/2 Pfd. Strickbaumwolle, Ia.

IM PARTERRE:
Handschuhe.

- 5 Paar farb. Halbhandschuhe.
- 3 Paar Handschuhe mit zwei Druckknöpfen.
- 2 Paar Handschuhe 40 cm lang, mit 2 Druckknöpfen.
- 3 Paar Filet-Handschuhe.
- 2 Paar Mousquetaire-Batist.
- 2 Paar Handschuhe 40 cm lang.
- 3 Paar Handschuhe durchbrochen.
- 1 Paar Glacé-Handschuhe.

Strümpfe.

- 2 Paar Ringel-Socken.
- 2 Paar Ringel-Strümpfe.
- 4 Paar Baby-Strümpfe.
- 3 Paar schwarze Damenstrümpfe, deutsch oder englisch lang.
- 3 Paar Frauenstrümpfe grau oder braun gestreift.
- 4 Paar Herren-Socken.
- 1 Plaid kariert

Im Erfrischungsraum:

- 1 Tasse Schokolade u. 1 Windbeutel m. Sahne **10** Sfr.
- 1 Eis mit Sahne **10** Sfr.
- 1 Eis-Kaffee **15** Sfr.
- 1 Eis-Crème **15** Sfr.

Trikotagen.

- 3 Netzjacken.
- 1 Herren-Sweater.
- 1 Touristenhemd.
- 1 Herren-Normalhemd.
- 1 Herren-Macco-Hose.

Schirme.

- 1 Herren-Regenschirm.
- 1 Damen-Regenschirm.
- 1 Damen-Sonnenschirm.

Weisswaren u. Bänder.

- 1 Samt-Gummigürtel.
- 1 Gold-Gummigürtel.
- 1 Alpacca-Rock-Volant.
- 1 Radium-Shawl, reine Seide.
- 3 Stickerei-Kragen.
- 3 Mtr. Taffetband, reine Seide.
- 2 Mtr. Chinéband, reine Seide.
- 1 Mtr. Chinéband, 16 cm breit.
- 2 Damen-Krawatten mit Gold.

IM PARTERRE:
Parfümerie.

- 3 Stück Kamillenseife.
- 6 Stück Buttermilchseife.
- 6 Stück Döringseifen.
- 3 Rieg. Oranien-Kernseife.
- 12 Stück Blumenseife.
- 1 Haargarnitur, 6 teilig.
- 6 Stück Liliemilchseife.
- 12 Stück Eifenbeinseife.
- 1 Rasiermesser und 1 Streichriemen zus. } **90** Pf.

Herren-Artikel.

- 5 weisse Selbstbinder.
- 3 weisse Binder, breite Form.
- 3 Paar Gummi-Hosenträger.
- 4 weisse Serviteurs.
- 1 farb. od. weisse Garnitur Serviteur u. Manschetten.
- 5 Stehkragen mit Sattel.
- 2 Paar Herren-Manschetten.
- 4 St. weisse Herren-Kragen.
- 2 Stehumlegekragen f. Herren.

Lederwaren.

- 1 Markttasche, 33 cm
- 1 Trapez-Handtasche.
- 1 Zigarrentasche, Leder.
- 1 Rucksack m. Klappe, 51x47.
- 1 Tornister, Pitsch.
- 1 Columbustasche, verstellb.
- 1 Hutkarton mit Riemen.
- 1 Herren- oder Damen-Portemonnaie.

Galanteriewaren.

- 2 Wandbilder.
- 1 Familien-Rahmen.
- 1 Fruchtschale, 27 cm.
- 1 Eier-Service.
- 1 Bowlé.
- 1 Salatière.
- 1 Menège, 4 teilig.
- 1 Rauchservice, 4 teilig.
- 2 Visit-Rahmen
- 1 Kabin.-Rahmen, zus. } **90** Pf.
1 Likörservice mit 6 Gläsern.
- 1 Wanduhr.
- 2 Diaphanien-Bilder.
- 1 Toilettespiegel, 3 teilig.
- 1 Sektorservice mit 4 Gläsern.
- 1 Kakesdose.

Papier- und Schreibwaren.

- 500 St. Geschäfts-Kuverts.
- 500 Bl. Butterbrotpapier.
- 1 Briefwage bis 250 gr.
- 7 Rollen Toilettenpapier.
- 150 Bogen Packseidenpapier.

IM PARTERRE:
Parfümerie.

- 1 Davidis Kochbuch.
- 1 Briefmarkenalbum } zus. mit 150 echt. Marken } **90** Pf.
- 1 Füllfeder, 1 Fl. Tinte.
- 1 Bürgerliches Gesetzbuch.
- 1 Karton Papier, Leinen.
- 100 Briefbogen } zus. mit 100 Kuverts, Leinen } **90** Pf.
- 2 Tischläufer mit 25 Servietten.
- 1 Schreibzeug auf Holz mit 2 Gläsern.
- 3 Wandbilder zum Brennen.
- 6 Romane bek. Autoren.
- 7 Romane Weichert.
- 1 Papier-Klammer auf Bretz. } **90** Pf.
1 Notizblock }
1 Lineal } **90** Pf.
1 Winkel }
1 Reisschiene }
2 Papierklammern }

Herren-Artikel.

- 1 Spiel deutsche Karten } zus.
3 Skatblocks } **90** Pf.
4 Spielteller }
- 2 Konto-Bücher } zus.
1 Heft Rechnungen } **90** Pf.
1 Dtzd. Bleistifte,
3 Notizbücher
1 Flasche Tinte }
- 1 Kart. Briefpap. } zus.
1 Kart. Briefkart. } **90** Pf.
1 Karton Ver-
schlüsse }
- 1 Armband } zus.
1 P. Manschetten- } **90** Pf.
Knöpfe }
1 Buttermesser }
1 Obstmesser }
1 Brotgabel }
1 Fleischgabel }
- 1 Gardinenstange } zus.
1 Vitrage-Ein- } **90** Pf.
richtung }
2 Rosetten }
2 Gard.-Halter }
1 1/2 m Spitze }
- 1 Wandschoner } zus.
1 Leitungsschon. } **90** Pf.
1 Tablettdecke }
6 m Spitze }
- 1 Linol.-Vorlage } zus.
1 Wandschoner } **90** Pf.
1 Leitungsschon. }
1 Fussmatte }

Lederwaren.

- 1 Markttasche, 33 cm
- 1 Trapez-Handtasche.
- 1 Zigarrentasche, Leder.
- 1 Rucksack m. Klappe, 51x47.
- 1 Tornister, Pitsch.
- 1 Columbustasche, verstellb.
- 1 Hutkarton mit Riemen.
- 1 Herren- oder Damen-Portemonnaie.

Galanteriewaren.

- 2 Wandbilder.
- 1 Familien-Rahmen.
- 1 Fruchtschale, 27 cm.
- 1 Eier-Service.
- 1 Bowlé.
- 1 Salatière.
- 1 Menège, 4 teilig.
- 1 Rauchservice, 4 teilig.
- 2 Visit-Rahmen
- 1 Kabin.-Rahmen, zus. } **90** Pf.
1 Likörservice mit 6 Gläsern.
- 1 Wanduhr.
- 2 Diaphanien-Bilder.
- 1 Toilettespiegel, 3 teilig.
- 1 Sektorservice mit 4 Gläsern.
- 1 Kakesdose.

Papier- und Schreibwaren.

- 500 St. Geschäfts-Kuverts.
- 500 Bl. Butterbrotpapier.
- 1 Briefwage bis 250 gr.
- 7 Rollen Toilettenpapier.
- 150 Bogen Packseidenpapier.

Fortsetzung dieses Angebots auf der nächsten Seite.

Nussbaum's 90 Pfg. Woche

Fortsetzung unseres Angebotes von vorhergehender Seite,

Jeder Artikel		90 Pf.	
1 Waschständer	zus.	90 Pf.	Pf.
1 Waschbecken			
1 Wasserkanne			
1 Seifenschale			
1 Zahnbürstenschale			
1 Evertenplatte	zus.	90 Pf.	Pf.
1 Sauciere			
1 Salatschüssel			
1 Kompottschüssel			
1 Gerüteschüss.	zus.	90 Pf.	Pf.
1 Ragoutschüss.			
1 Terrine			
1 Brauenteller			
1 Wascherkaraffe	zus.	90 Pf.	Pf.
2 Wassergläser			
1 Tablett			
6 Bieglbecher			
1 Butterdose	zus.	90 Pf.	Pf.
6 Wassergläser			
1 Zuckerschale			
1 Zitron.-Presse			
1 Schneidebrett	zus.	90 Pf.	Pf.
1 Frühstücksbrett			
1 Messerputze			
3 Quirle			
1 Löffel			
1 Rührlöffel			
1 Fleischklopfer			
1 Besteckkorb	zus.	90 Pf.	Pf.
6 Esslöffel			
1 Messerputze			
1 Putzstein			
3 Messer			
1 Kaffeebüchse	zus.	90 Pf.	Pf.
1 Zuckerbüchse			
1 Handtuchhalt.			
1 Kaffeesieb			
1 Kaffeemass			
1 Kleiderbürste	zus.	90 Pf.	Pf.
1 Spiegel			
1 Kammkasten			
1 Handbürste			
1 Schrubber mit Stiel	zus.	90 Pf.	Pf.
3 Scheuertücher			
1 Scheuerbürste			
1 Möbelklopfer			



Jeder Artikel		90 Pf.	
1 Wickskasten	zus.	90 Pf.	Pf.
1 Glanzbürste			
1 Schmutzbürste			
1 Auftragsbürste			
1 Handwaschbürste			
1 Kleiderbürste			
1 Dose Schuhcreme			
1 Waschbrett	zus.	90 Pf.	Pf.
1 Wascheleine			
2 Schockklammern			
2 Pack Seifenpulver			
1 Aermelplättbrett	zus.	90 Pf.	Pf.
1 Spirituskocher			
1 Kasserolle			
1 Fliegenfänger			
1 Fleischklopfer	zus.	90 Pf.	Pf.
1 Konsole			
1 Nudelrolle			
2 Quirle			
2 Löffel			
1 Reibekeule			
1 Waschetrockn.	zus.	90 Pf.	Pf.
1 Waschbrett			
1 Waschbüste			
1 Pack Seifenpulver			
1 Marktnetz	zus.	90 Pf.	Pf.
3 Pack Feueranzünder			
1 Flasche Putzin			
3 Dos. Pomade			
1 Salzstreuer			
1 Scheuerbürste			
1 Scheuertuch			
1 Nudelrolle	zus.	90 Pf.	Pf.
1 Schneidebrett			
2 Frühstücksbretchen			
1 Reibekeule			
1 Fleischklopfer			
1 Kompottschüssel Glas	zus.	90 Pf.	Pf.
6 Kompotteller			
1 Kuchenteller			
1 Butterdose	zus.	90 Pf.	Pf.
1 Käseglocke			
1 Kompottschüssel Glas			

I. ETAGE: Damen-Wäsche.

- 1 Damenhemd, Achselschluss, mit Languette und Spitze.
- 1 Damenhemd, Achselschluss, mit gestickter Passe.
- 1 Damenbeinkleid mit Languette
- 1 Damen-Kniebeinkleid mit breiter Stickerei.
- 1 Damen-Anstandsrock mit Languette.
- 1 Militär-Nesselhemd.
- 1 Barchent-Männerhemd.
- 1 Barchent-Frauenhemd.
- 1 Kopfkissen m. breit. Klöppel-Einsatz.
- 1 Männer-Nesselhose.
- 2 Kinder-Wagenkissen
- 1 Frottier-Handtuch mit Buchstaben.
- 4 1/2 Mtr. breite Madapolam-Stückerei.
- 1 bunter Anstandsrock mit Volant.
- 1 Frauenhose, la. Velour.
- 1 Damen-Nachtjacke.

Taschentücher.

- 12 Stück Taschentücher, gesäumt.
- 4 Herren-Batist-Tücher.
- 6 Damen-Batist-Tücher.
- 12 Stück Kindertücher, bunt.
- 12 Stück Damentücher, weiss Batist mit Hohlbaum.
- 6 bunte Herrentücher.

Damenputz.

- 1 Kinder-Matrosenhut.
- 1 Herren-Strohhat.
- 1 Damenhut, englisch, mit breitem Kopf u. Glockenrand.
- 1 grosse Palme mit Kbel.
- 1 echte Straussfeder, 40 cm lang.

Konfektion.

- 1 Frauen-Bluse in all. Grössen.
- 1 weisse Batist-Bluse mit breiter Stickerei.
- 1 Velourbluse, mod. Fasson.
- 1 Kostümrock mit Knöpfen.
- 1 Unterrock mit Bordüre.
- 1 Kinderkleidchen, 1-7 Jahr.
- 1 Russenkittel, 1-4 Jahre.

I. ETAGE: Handarbeiten.

- 1 Knaben-Wasch-Anzug, Herren-Hitz-Joppen.
- 1 Knaben-Cheviot-Hose, 1-12 Jahr.
- 1 Tischläufer, gez. m. imitiertes Klöppelspitze.
- 1 Tischdecke, gez. m. Spitze und Einsätzen.
- 1 Ueberhandtuch mit Hohlbaum und Durchbruch.
- 1 Bettwandschoner weiss Aida-stoff, rot und blau garniert.
- 1 Kissen, fertig gestickt mit Satin-Volant.
- 1 Tablettgarnitur besteh. aus 5 Tabletten in div. Grössen.
- 1 Waschkorbede, gez. mit Besatz und Borte.
- 1 Küchentischdecke, gez. m. Besatz und Borte.

Schürzen.

- 1 Miederschürze m. Träger.
- 1 Trägerschürze mit Latz.
- 1 Hausschürze, extra weit.
- 1 Teeschürze mit Träger und breiter Stickerei.
- 1 Kleider-Reformschürze.
- 1 Warp-Schürze, extra weit.
- 1 Kinderschürze, Kimono, 3 Grössen.
- 2 Paar Aermelschoner.
- 1 weisse gestickte Batist-Schürze mit Stickerei.
- 1 bunte Teeschürze m. Träger in div. Stoffen.

Kleinmöbel.

- 1 Vogelbauer.
- 1 Hocker.
- 1 Salontisch.
- 1 Zigarenschrank.
- 1 Marktkorb.
- 1 Kiepe für Erwachsene.
- 1 Waschkorb.
- 2 Palmenständer.
- 1 Messerkorb.
- 1 Arbeltiskorb mit Deckel.
- 1 Handtuchhalter, 72 cm lang.
- 1 Bücheretagere.

Korsetts.

- 1 Bandnieder, rosa u. blau.
- 1 Korsett mit Spinalfeder.
- 1 halbhohes Jacquard-Korsett
- 6 Korsettschoner.
- 24 Stück Monatsbinden.
- 4 Strumpfhalter, verstellbar.

II. ETAGE: Schuhwaren.

- 1 Paar Niedertreter m. Cordsohl.
- 1 Paar Baby-Schuhe.
- 1 Paar Pflüschpantoffeln mit Ledersohlen.
- 1 Paar Hausschuhe, gestiftet, mit Ledersohle.
- 1 Paar Kinder-Schnürstiefel Leder, Grösse 17/21.
- 10 Dosen Schuhputz Vulcan.
- 1 Paar Damen-Lasting-Hausschuhe.
- 1 Paar Kinder-Segeltuch-Halbschuhe, 23/35.
- 1 Paar Damen-Segeltuch-Hausschuhe mit Lederspitze.
- 3 Paar Gummi-Absätze.
- 1 Paar Pflüsch-Kinder-Hausschuhe, 23/35.
- 1 Paar Damen-Ledertuch-Pantoffeln mit Ledersohle.

Möbelstoffe etc.

- 3 1/2 m Lauferstoff.
- 2 Pfd. gute Federn.
- 4 m engl. Tüll-Gardinen.
- 1 grosse Tischdecke, reich bestickt in rot und grün.
- 1 Satin-Sofakissen mit Volant.
- 2 Stück Brise-bises, Erbstüll mit ausziehbaren Stangen.
- 1 grosse Bettvorlage.
- 1 Store.
- 1 Ziegenfell, abgefittert.

Wirtschafts-Artikel.

- 1 Tranchiermesser, zus. auf e. Wandbrett } **90** Pf.
- 1 Brotmesser } **90** Pf.
- 1 Küchenmesser } **90** Pf.
- 1 Konsole } **90** Pf.
- 1 Schneidebrett } **90** Pf.
- 1 Wiegemesser zus. } **90** Pf.
- 1 Soling. Tranchierbesteck.
- 1 Wascheleine, 30 m.
- 1 Topfbrett, 80 cm lang.
- 1 Tischlampe.
- 1 Toilette-Eimer.
- 1 Schmortopf la. rein Aluminium.
- 1 Kasserolle mit Stiel, rein Aluminium.
- 1 Kochtopf mit Ausguss, rein Aluminium.
- 1 Schaumlöffel } **90** Pf.
- 1 Bratenlöffel } **90** Pf.
- 1 Zitronenpresse } **90** Pf.
- 1 Emaille-Wanne, 40 cm.
- 1 Sand-, Seife-, Soda-Garnitur in Emaille.
- 1 Emaille-Bimer, 28 cm, dek.
- 1 Emaille-Wasserkessel.
- 1 Emaille-Eimer, } **90** Pf.
- 1 Scheuertuch, } **90** Pf.
- 1 Scheuerbürste, z. } **90** Pf.
- 1 Kaffeekocher, } **90** Pf.
- 1 Eiertiegel, } **90** Pf.
- 1 Kasserolle zus. } **90** Pf.
- 1 Maschinentopf } **90** Pf.
- 1 Schmortopf } **90** Pf.
- 1 Kocher zus. } **90** Pf.
- 12 Tassen m. Unterlassen, Porz.
- 12 Speiseteller, Porz. } **90** Pf.
- 6 Eierbecher, Porz. } **90** Pf.
- 1 Menage, 3teilig. } **90** Pf.
- 1 Frühstückplatte } **90** Pf.
- 1 Kuchenteller, dek. } **90** Pf.
- 6 Dessertteller, " } **90** Pf.
- 1 Waschgarnitur, dek.

Für die Inserate verantwortlich: Rob. J. G. n. e. z. — Druck der Halle'sch. Genossenschafts-Druckerei. (G. M. b. H.) — Verleger: born. Aug. G. r. o. b. h. e. i. t. S. ä. h. n. i. g. — Samtl. i. Halle a. S.

8. Juni. Eine Explosion schlagender Wetter vernichtete in der Grotte Rosquiera auf Kap Tabarin den Tod mehrerer Bergleute.

Erdröte.
Am 8. Juni. Heute früh um 1 Uhr 15 und 1 Uhr 31 Min. erfolgten in Messina zwei heftige Erdröte, die eine Anzahl erschütterter Mauern einstürzen ließen. Die Bevölkerung wurde von großer Angst erfaßt.

Unwetterschäden.
Am 8. Juni. Im Orte Waidorf sind durch das heftige Unwetter mehrere Häuser eingestürzt. Dort sowohl als in Weiden wurde telegraphisch Hilfeleistung durch Feuerwehrcorps erbeten. Angekommen in der Gegend von Zamboniens geflüchteten Hunderte von Berufserlösern und dessen viele Häuser ab. In Weiden stehen alle Häuser unter Wasser, so daß die Bewohner flüchten mußten.

Blindenorganisation.
Dresden, 4. Juni. Der deutsche Blindentag beschloß die Gründung eines Verbandes der Blindenvereine Deutschlands.

Ein eiferfüchtiger Greis.
Brüssel, 8. Juni. In Morlanwelz durchschneit heute der 65jährige Wirt Decamps seiner 30jährigen Gattin, die er der Unreue bezüchtigte, mit einem Messer den Hals und beging darauf Selbstmord durch Erhängen.

Abfänge in den Bergen.
San Dalmasgo di Zeno, 8. Juni. Vier französische Touristen, die in Gesellschaft von zwei italienischen Touristen unter Leitung von zwei Bergführern eine Besteigung des Gran Dente, eines sehr steilen und zerklüfteten Gipfels der Seaplan, unternommen hatten, verunglückten in entscheidender Weise beim Abstieg, die Seil rissen plötzlich und die sechs Touristen stürzten in den Abgrund. Die vier Franzosen

blieben auf der Stelle als schrecklich verstümmelte Leichen liegen, während die zwei Italiener schwer verwundet wurden.

Wern, 4. Juni. Bei Wern ist der Verlangenssteller Dubois abgeschätzt und bald darauf seinen Verletzungen erlegen. Bei Wajel stürzte bei einem Ausflug ein Schiffsmaße über die Heusenwand und blieb sofort tot.

Mit dem Sohn ertrunken.
Geibelberg, 8. Juni. Von einem traurigen Schicksale wurde die Familie des Stadtbriefträgers Heub in Wertheim betroffen. Das fünfjährige Mädchen fiel beim Spielen in die Eruber. Bei den Rettungsversuchen ertrank der Vater ebenfalls.

Wittglädter Hausanfall im D-Zug.
Am 8. Juni. Im D-Zug zwischen Bonn und Köln wurde gestern ein reisender Engländer eingeschläfert und überfallen. Der Engländer erwachte jedoch vorzeitig und veranlaßte die Verhaftung des Verbrechers, der ihm die mit Banknoten gefüllte Brieftasche hatte rauben wollen. Der Verhaftete ist Mitglied einer internationalen Verbrecherbande.

Die streifenlose Feuerweh.
Hinsberg, 8. Juni. Streife aller Art sind alljährliche Erscheinungen geworden, aber ein Streif der Feuerweh dürfte doch zu den Seltenheiten gehören. Das interessante Schauspiel eines solchen bietet jetzt der Waldort Hinsberg. Die freiwillige Feuerweh hat dem Landratsamt in Löwenberg mitgeteilt, daß sie ihre Tätigkeit einstelle und hat ihre Signalmänner entlassen. Der Grund dieses seltsamen Streifs ist der, daß die Gemeinde für die Pferde, die nötig sind, um die Spritze der freiwilligen Feuerweh vom Spritzenhaus an die Brandstelle zu schaffen, nicht mehr als drei Mark bewilligen will, und hierfür will dem Vernehmten nach kein Pferdebesitzer seine Pferde zu nächstlicher Fahrt vergeben.

Ein Gemütskranke.
Unter die Gemütskranke zählt der Einsender des folgenden, im ersten Morgenblatt der Frankfurter Zeitung am 30. Mai zu findenden Briefsatz:

Gesellschaftlicher Kapitalist
geht, der nach vollständiger, schmerzloser, Heilung (ohne Operat.) einem jungen Chemiker Dr. phil. 30 000 Mk. zur Ausbeutung gibt. Gewinnbeteiligung (ohne Operat.) einem jungen Chemiker Dr. phil. 30 000 Mk. Dividende. Ein Beitrag nicht ausgeschlossen. Off. u. Ziffer Z. S. 3633 bei der Annonc.-Exp. Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.
Nun sage einer noch, die Universitäten erzeugen nichts fürs „praktische“ Leben!

Wittglädter Weiber.
Von einem ungewöhnlichen Akt weiblicher Lynchjustiz, dessen Opfer der englische Amineningenieur Bengart in Penzance, in Amerika wurde, wöhren amerikanische Zeitungen zu berichten. Bengart wohnte in dem Schickslichen Penzance und hatte durch seine wenig schmeichelhaften Bemerkungen über die Parfümherren recht unliebsames Aufsehen erregt. Die beleidigten Schönen schworen dem Verleumder furchtbare Rache. Man ließ ihm zunächst einen förmlichen Ausweisungsbefehl ausgeben, und als er die Aufforderung, den Stand Penzance von seinen Gütern zu räumen, nicht befolgte, wurde der Herr Bengart von einem aus 250 mit Eisen und Guttabeln besetzten Frauen bestehenden Gendarmeriekommando am dem Hause gejagt. Er suchte sich im Vertrauen auf die Schnelligkeit seiner Weine Landeinschiffung zu retten, aber die wütenden Amazonen holten ihn ein, hielten über ihn her und richteten ihn entsetzlich an. Die auf dem Damm hinarbeitende Polizei entriß ihn den Händen der rasenden Weiber, brachte ihn in der elektrischen Bahn in Sicherheit und gab ihm den guten Rat, nie wieder nach Penzance zurückzukehren. Der Engländische verließ aber an der nächsten Haltestelle das sichere Asyl des Bahntwagens und

1 Soap-Soda-Stück 45 Pf.
Kamlin, komp. 45 Pf.
1 Topfnapf 45 Pf.
1 Topfbüchse 45 Pf.

15 Stück Zitronen 45 Pf.
1 Pfd. frischer Spargel 45 Pf.
10 Stück Bananen 45 Pf.

1 P Bohnen } zus.
1 P gelbe Erbsen } 45 Pf.
1 P Gries }
1 P Zucker, 1 P Mehl, }
1 P Zwiebeln zus. } 45 Pf.

1 Glas Anchovis 45 Pf.
2 Erbswürste zus. 45 Pf.
1 Glas Sardinen, 3 Pack 45 Pf.
Puddingpulver zus. 45 Pf.

1 Weinstock 45 Pf.
1 Samen- und Zwiebel-Bohnen 45 Pf.

10 grosse Spöseteller 45 Pf.
6 Maj.-Kinderheber 45 Pf.

Zum **45 Pfg. Einheitspreise 45 Pfg.**

bieten wir in allen Abteilungen eine äusserst günstige Kaufgelegenheit. Gleich nach Erscheinen der Zeitung verkaufen wir:

1 Glas-Butterdose 45 Pf.
1 Zuckerschale 45 Pf.
6 Glasstiel 45 Pf.

6 Weingläser auf hoh. Fuss zus. 45 Pf.
1 Bierservice, 7 Teile 45 Pf.
1 Likörservice 45 Pf.
1 Glasseidel mit Deckel 45 Pf.
1 Fischständer mit Glas 45 Pf.
1 Fruchtschale auf hoh. Fuss 45 Pf.

1 Kaffeeanne, echt Pz., extragr. 45 Pf.
3 Paar Tassen, „ „ bt. dek. 45 Pf.
1 Putz- u. Wickskasten 45 Pf.
1 Kehrschaukel 45 Pf.
1 Handfeger, reine Borst. 45 Pf.
1 Drahtfliegenglocke 45 Pf.
1 Drahtkäseglocke 45 Pf.
1 Spirituskocher 45 Pf.
1 Emaille-Kochtopf 45 Pf.

1 Spülbürstengarnitur kompl. 45 Pf.
1 Messerkorb extra gross Draht 45 Pf.
1 Geldkorb extra gross 45 Pf.
1 Karton bunt gedrehte Kerzen 45 Pf.
1 Wäschetrockner m. Stäben 45 Pf.
1 Gurkenhobel gross 45 Pf.

1 Geleedose 45 Pf.
1 Saftkanne 45 Pf.
1 Zuckerkorb 45 Pf.

1 Glas-Salatiere 45 Pf.
1 Zitronenpresse 45 Pf.
6 Glasstiel 45 Pf.

4 bt. dekor. Bierbecher zus. 45 Pf.
6 Glas-Kompottieren zus. 45 Pf.
6 Biergläser auf hoh. Fuss 45 Pf.
1 Kuchenteller, echt Porz. bt. dek. 45 Pf.
1 Milchkanne, „ „ „ 45 Pf.
5 Teller, gross, echt Porz. 45 Pf.
6 Desserteller, bt. dek. zus. 45 Pf.
1 Erdbeerservice u. 6 Teller zus. 45 Pf.
1 Satz Schüsseln, bt. dek. 4tlg. 45 Pf.

1 fein präpar. Palme 45 Pf.
1 Gewürzetzegere 45 Pf.
6 Gewürzrönnchen 45 Pf.
1 Putz- u. Wickskasten 45 Pf.
1 Kehrschaukel 45 Pf.
1 Handfeger, reine Borst. 45 Pf.
1 Drahtfliegenglocke 45 Pf.
1 Drahtkäseglocke 45 Pf.
1 Spirituskocher 45 Pf.
1 Emaille-Kochtopf 45 Pf.

6 Aluminium-Kaffeelöffel 45 Pf.
4 Rollen Butterbrotpapier 45 Pf.
2 grosse Fensterschwämme 45 Pf.
5 Dosen Magnet Schuhcream 45 Pf.
1 Kokosbesen mit Stiel 45 Pf.
1 Stubenbesen mit Stiel 45 Pf.
1 Hackmesser 45 Pf.
1 Wiegemesser 45 Pf.
2 Stück Alpacca-Kaffeelöffel 45 Pf.

1 Fussbank 45 Pf.
1 Messerkasten 45 Pf.
1 Stiefelnecht 45 Pf.

1 Butterglocke 45 Pf.
1 Zuckerdose 45 Pf.
1 Kompottiere 45 Pf.

3 Paar Tassen, Strohm. 45 Pf.
1 Krümelschaufel mit Besen 45 Pf.
2 Eleg. Goldnippel 45 Pf.
1 Haargarnitur reich besetzt 45 Pf.
1 Eleg. Damencolliers 45 Pf.
1 Damenhandtasche 45 Pf.
1 Armband 45 Pf.
1 Wetterhaus m. Thermom. 45 Pf.
2 Vasen 45 Pf.

12 Edelmetall-Esstöffel 45 Pf.
1 Bürstenbrett 45 Pf.
1 Kleiderbürste 45 Pf.
1 Metallrahmen Cab. 45 Pf.
2 Visitrahmen Metall 45 Pf.
1 Rauchservice fein vern. 45 Pf.
2 Grosse Wandbilder 45 Pf.
1 Wandspruch imit. Brandmal. 45 Pf.

2 Paar Sollinger Bestecke 45 Pf.
1 Fruchtschale m. vern. Fuss 45 Pf.
1 Zigarrenschrank 45 Pf.
1 Zeitungsmappe Holz 45 Pf.
1 Kammkasten Holz 45 Pf.
1 Konsole mit Beschlag 45 Pf.
1 Paneelbrett u. Handtuchhalt. 45 Pf.
1 Kindertragkorb 45 Pf.

1 Delfter Eierschrank 45 Pf.
1 Delft. Handtuchhalt. 45 Pf.
1 Delfter Topfbrett 45 Pf.

1 Brenncheere 45 Pf.
1 Drenmaschine 45 Pf.
1 Fl. Odeur 45 Pf.
3 Romane 45 Pf.

6 Kiesel Glycerinseife 45 Pf.

1 Kinderstuhl 45 Pf.

1 Vase 45 Pf.

1 Brotkorb 45 Pf.
1 Menage 45 Pf.
2 Thee- u. Kaffee- u. Zuckerbüchsen 45 Pf.

Herren- u. Damen-Portemonnaies 45 Pf.

Elegante Broches 45 Pf.

Grosse Ulrichstr. **M. BÄR** Grosse Ulrichstr.

1 Pfund Cranberry 45 Pf.
1 Pfund Limonade 45 Pf.
1 Pfund Nougat 45 Pf.

4 grosse Gurken 45 Pf.
3 Pfd. Stachelbeeren 45 Pf.
10 frische Eier 45 Pf.

1 Fl. Himbersyrup 45 Pf.
1 Flasche Waldmeister-Limonade 45 Pf.
1 Pfd. Palmbutter 45 Pf.

1 Fl. Apfelwein 45 Pf.
1 Erbswurst 45 Pf.
1 Pfd. Margarine 45 Pf.
6 Pack Dr. Oettkers Puddingpulver 45 Pf.

1 Pfd. Limonade 45 Pf.
1 Pfd. Nougat 45 Pf.
1 Pfd. Schokolade 45 Pf.

Wohnte in ein benachbartes Wäldchen, wo er am Abend stehend aufgefunden wurde. Die als Kistenträgerinnen des Gewalts am 2. Juli ermittelten Frauen sind in Haft genommen worden und sehen, wie die übrigen Teilnehmerinnen des Landgerichts, ihrer Bestrafung entgegen.

Letzte Nachrichten und Depeschen.

Die „amerikanische“ Regierung.
 Berlin, 4. Juni. Die Nationalbank will aus sicherer Quelle wissen, daß die Regierung die Befähigung der Rumpfkommision über die Quotierung der Währungsnoten und den Notenausfuhrer mit aller Energie bekämpfen will. Die Regierung hält es für ganz verfehlt, diese Steuern in das Finanzgesetz hineinzubringen. Die Bundesfürsten wollen unbedingt an der Erbschaftsteuer festhalten.
 Die Münchener Post meldet, daß Vertreter des bayerischen Zentrums mit dem bayerischen Finanzminister gesprochen haben, um die Regierung dahin zu bringen, den Bundesrat für die Vorschläge des Reichstagskonservativen Blocks gefügig zu machen.

Diese Beeinflussungsversuche sollen aber bisher an der bayerischen Regierung abgeprallt sein. Die Reichstags-Debatte broht, daß sich dadurch die Regierung isoliert.

Westschlesien.
 Breslau, 4. Juni. In der Donnerstagsmorgens-Sitzung des Reichstags wurden die Beschlüsse aus den Verhandlungen und beglückwünscht eine Anzahl Bergleute. Der Herr Reichstag wurde als Zeuge geborgen, die übrigen gerettet.

Kampf im Hamburger Gewerkschaftsbund.
 Hamburg, 4. Juni. Die Gewerkschaften haben gestern Abend den Beschluß gefaßt, die von ihnen verhängte Sperre nicht aufzuheben. Damit ist die Voraussetzung gegeben, daß die von den Arbeitgebern für kommenden angebotene Auslieferung sämtlicher Bauarbeiter eintritt wird.

Gang wie bei uns.
 Belgrad, 4. Juni. Der Minister des Auswärtigen Milovanowitsch berichtet im Ministerium über das Resultat seiner Verhandlungen mit den Delegierten der französischen Finanzgruppe wegen einer neuen Anleihe. Ein Vorschlag von 60

Millionen Franc für Neubauten und Erneuerungsarbeiten für vorläufig genehmigt werden.

Malbrand in Westfalen.
 Gifhorn, 4. Juni. Ein großer Haub und Geißelbrand, dem etwa 5-6000 Mägen zum Teil stiefelähnliche Geräte zum Opfer gefallen sind, wüthete in den Kreisen Ostfriesen und Friesland. Zur Beseitigung war gestern Abend vom Kruppenschießplatz Münster und aus Hannover Militär requiriert worden, das jedoch nicht mehr in Tätigkeit zu setzen brauchte, weil der inzwischen eingetretene Gewitterregen das Feuer gebämpft hatte.
 Der Pastor Grotte aus Ebra starb bei der Beseitigung infolge eines Schlaganfalls; ein Förster konnte nur mit Mühe gerettet werden. Viel Wild ist in den Flammen umgekommen.

Verantwortlicher Redakteur Karl Hoff, für Provinzialblatt und Lokales Otto Riebusch, beide in Halle.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Sonntag den 6. Juni mittags 12 Uhr im „Letzten Dreier“, Herseburgerstrasse 32.
Montag den 7. Juni abends 7 1/2 Uhr in Hensels Lokal (Faulmann) Unterberg

2 gr. öffentl. Volks-Versammlungen.

(Sonntags-Versammlung) Soziale Demokratie und Anarchie.
 (Montags-Versammlung) Warum müssen die Arbeiter die politische Macht erobern und welche Wege führen zur Erreichung dieses Zieles?

Referent in beiden Versammlungen: **Adolf Stelzer, Mannheim.**

Freie Diskussion. Zu zahlreichem Besuche ladet ein Der Einberufer: Otto Schaaf, Halle, Burgstraße 13.

Deutsch. Arbeiter-Sängerbund.
 Gau Osterland, Bezirk Zeitz.
 Sonnabend u. Sonntag d. 12. u. 13. Juni 09 im „Golfhof am blauen Stern“ in Tholosen
2. Bezirks-Sängerfest
 Sonnabend von 7 1/2 Uhr an Sängerkommers.
 Sonntag nachm. Festzug durch den Ort, dann Konzert im Festsaal von 7 1/2 Uhr an
BALL.
 Alle Freunde des Gesanges sind ergebenst eingeladen.
 Die Bezirksleitung.

Achtung! Döbris. Achtung!
 Vorläufige Anzeige.
Turn-Verein Germania.
 (Mitglied des Arbeiter-Turner-Bundes.)
 Sonntag den 4. Juli 1909
20. Stiftungsfest.
 Die Vereine des 5. Bezirkes werden ersucht, gegen Tag zu reservieren und uns durch zahlreichen Besuch zu unterstützen.
 Der Vorstand.

Bernhard Wagenführer,
 vormals Ed. Boyer & Sohn,
 Reilstrasse 36. Fernsprecher 2202.
Destillation.
 Rum, Korn, Cognac, Brandwein und Whisky.
 Besonders geschäftl. Weise.
 Cigarren. — Gerollte Kaffeeblätter eigener Anfertigung.
 Sekt — Tee — Schokolade.

Paul Cheuring, Kohlenhandlung,
 Halle a. S.
 liefert ab Lager Fischerplan 5:
 Pa. Briketts pro Zentner 57 Pf.
 „ Presssteine pro Mille 11 Mk.
 Ferner frei Haus nach Halle a. S.:
 Briketts pro Zentner 63 Pf., Presssteine pro Mille 12.50 Mk.
 Nach Nietleben, Köthen, Passendorf, Schölkau, Zöllberg u. Wormalde:
 Briketts pro Zentner 70 Pf., Presssteine pro Mille 14 Mk.

Der praktische Rechtsbeistand
 Ein Führer durch die Reichsgesetze.
 Herausgegeben von Oberlandesgerichtsrat Dr. Franz Schöleringer, in Verbindung mit einem Verwaltungsbekanntem. In drei Teilen komplett gebunden in Original-Leinwand (Hoch- und Gebirgsprägung).
 Inhaltsverzeichnis.
 Band I. Das neue Bürgerliche Gesetzbuch mit überaus reichhaltigen Einleitungen. Dargestellt von Oberlandesgerichtsrat Dr. Franz Schöleringer.
 Band II. Handels- und Wechselrecht, Urheber- und Patentrecht, Die juristischen Personen, Zivilprozessrecht. Dargestellt von Oberlandesgerichtsrat Dr. Franz Schöleringer. Mit einem ausführlichen Sachregister.
 Band III. Reichsversicherungsrecht, Gewerbebetriebe, Arbeiterverversicherung, Seerestein, Gesundheitswesen. Dargestellt von einem Verwaltungsbeamten.
 Alle drei Bände zusammen komplett gebunden nur 1,50 Mark
 für unsere Abonnenten. Wir bemerken dazu, daß dieses Werk, das eigentlich jebermann besitzen sollte, nur zu beziehen ist durch
Die Volksbuchhandlung, Harz 42/43.

Todes-Anzeige.
 Mittwoch abends 7 1/2 Uhr verschied plötzlich und unerwartet meine ungeliebte Frau
Lina Becker geb. Klein.
 Um fides Beileid bitte
 Der tiefbetrübte Gatte
O. Becker aus Sinsdorf,
 Eltern u. Schwiegereltern.
 Die Beerdigung findet Sonntag mittags 12 Uhr a. d. Süd-friedhofe statt.

Danksagung.
 Zurückgeliefert vom Grabe unserer lieben Mutter legen wir Herrn Pastor Höfder von der Domgemeinde für seine tröstlichen Worte am Grabe, sowie dem Turnverein Urania und allen denen, die ihren Beiz mit Worten, Taten, Blumen und Geschenken bewiesen, unseren herzlichsten Dank.
 Halle und Sinsdorf, den 2. Juni 1909.
 Familien Herrm. u. Otto Maler.

SAALE-BRIKETS sind die besten!


Gratis
 erhält jede Frau
1 Paket Dr. Drake's Menstruations-Pilver
 diskret zugesandt, die uns ihre genaue Adresse mitteilt. Rückporto erwünscht, aber nicht Bedingung.
Sanitäts-Drogerie, Ammendorf.
 Frau E. in B. schreibt: Besten Dank für Zusendung. Ihr Mittel wirkte schon nach 3 Tagen.

Nur noch kurze Zeit! **Kleinschmieden 3.** Nur noch kurze Zeit!
Grosser Ausverkauf in Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder,
 stammend aus den
Konkursmassen Hirsch und Dönitz.
 Das Lager muss in kürzester Zeit geräumt sein; um dies zu ermöglichen, werden die noch vorhandenen Waren zu jedem nur annehmbaren Gebot gegen Barzahlung abgegeben.
 Die Ladeneinrichtung, sowie eine Nähmaschine, elektrische Beleuchtungsgegenstände, 1 Reisekoffer etc. etc. stehen billigst zum Verkauf.

Holz-, Leder- u. Plüschpantoffeln billig u. dauerhaft Döberitzerstr. 41.
Farben, Lack, Pinsel etc.
Neueste Wandmuster empfiehlt billig
Drogerie A. Springer,
 Zeitz, Stephanstraße 17.

Arbeitsmarkt
 Stütze oder Stubenmädchen gel. nach Ungarn. Neumarxstr. 14.
Tüchtige Steinsetzer werden eingestellt
 (Schulmeister, Gasanstaltsbau).

Verschiedenes
Magenleiden
 Verdauungs- und Stuhlbeschwerden, Mägenverhinderung, Blähungen, Verstopfung, wie zahlreiche Patienten, die oft jahrelang mit schmerzlichen Leiden behaftet waren, dabei abgehirt wurden.
 Krankenschwester Marie Weisbaden, Nicolasstr. 6.

Wer seine Frau lieb
 hat und vorwärts kommen will verlangt große und frische maissa lucida (Missa). Prospekt über modernes Hygiene.
 Heinrich Fuchs, München 90, Hotel Bellevue.

Kluge Frauen
 ?ende Welp. Vertriebsführung. Dankföhrer u. Probenentf. Dr. Hönig-Bücher bei Einlieferung von 30 Pf. Marke gratis. Bitte anschreiben.
 R. Löhner, Dresden-A., Wollmarkt 3.
 Kaufmännische in offen u. Verkauft werden billigst angekauft.
W. Müller, Gr. Brunnstr. 38.

Bitterfeld.
 Neu eröffnet! **Herren- u. Knaben-Konfektion u. Schuhwaren**
 in tadelloser Ausführung und größter Auswahl.
 Wer Neuheiten sucht, grosse Auswahl wünscht, reell und billig bedient sein will, kaufe im
leistungsfähigsten Spezialhaus
H. Rosenbaum, Bitterfeld, Kaiserstr. 66.

An- und Verkäufe
Fussboden farbe über Nacht trocken. 38 Pf. 40 Pf. In Berufsmaschinen, garant. 6 Stb. glashart. 38 Pf. 75 Pf. 38 Pf. 1.40, bei Posten billiger.
Schwanddrogerie. Gasse a. G. Schützgerstraße, 68-69-70 Herrn. Hönig.

Nur Heiße 12.
Max Weiterling bringt...
Schuhwaren in empfehlende Erinnerung.
Weissenfels.
 Windmühlstr. 20 Pf. 60 Pf. Ged. jedes 2 Pf. 20 Pf. Jedes Dienst. und Freitag frische Würst. und Zwiebel-Leberwurst 1 Pfund 60 Pf.

Hans-Verkauf.
 Ich beabsichtige, mein in Döberitz, Ritterstraße 25, gelegenes Grundstück mit großem Hof und Lorenbau preiswert zu verkaufen.

Abbruch!
 Gr. Ulrichstraße 2 u. 3 sind Türen, Fenster, 400 Meter Bretter, Balken, 2 Pf. Galvanisier in Reibstump, 200 Pfund Schwereisen, Eisenblech in Säulen und Stöben u. vieles mehr lot. zu veräu.

Kartoffeln,
 gute Speisepartie, 4 Str. 2.90 MZ.
Paul Otto, Leipzigerstr. 62.

2. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 128

Halle a. S., Sonnabend den 5. Juni 1909

20. Jahrg.

Verbandstag der Metallarbeiter.

Hamburg, 3. Juni.

Verhandlung vom Dienstag Nachmittag.

Wodertich Stettin schildert die Ursachen der Kalkulations-Steigerung. Ungenügende Information, fortwährende Eingriffe der Zeitung und das rigorose Verhalten der Unternehmer hätten die Wiedereingabe der Arbeit zunächst verhindert. Das Flugblatt mit der Androhung der Unterstützungsentscheidung habe den Lohn aufs äußerste gesteigert. Nur gezwungen durch die hinter dem Rücken geführten Verhandlungen seien die Arbeiter in den Betrieb zurückgekehrt.

Regierungsminister Schüller erläuterte gründlich die Mannheimer Ereignisse. Am 1. März, vorerst u. a. habe man nicht auf ihn gehört, auch bis heute für den Kaufmann als Material nur unbedeutende Verhandlungen erbracht; die Besichtigung habe sofort bei der Firma Protest erhoben. Auch bezüglich des Arbeiterdienstes im Streiklocher hätten die Verhandlungen der Arbeiter nicht gestimmt.

Dazu sei unangenehme Schufferet, Schindlerbüchsen mit der Arbeitskraft getreten. Beim letzten Kampfe hätten durch prinzipielle Festlegung die Unternehmer sich den Weg zur Verständigung verarmelt; der Verband habe selbstverständlich aus moralischen Gründen sich Verhandlungen nicht entzogen, für deren Ergebnis zunächst dieselben Arbeiter gebannt, die Lüge darauf über Verrat schimpften. Die Urteile über die Kritik hätten unangenehm geschnitten, die Empörung sei geschürt durch anachronistische Flugblätter, deren Arbeiter man überleben überleben gewöhnt, wie man auch für ähnliches Bisheriges aus der Lokalfabrik bewilligte. Die Konjunktur sei überhäuft, die Warnungen, das Misstrauen der Organisation zu schonen, geordneten Rückzug anzutreten, mißachtet, die entscheidende Abstimmung in ungehöriger Weise beeinflusst, einschüchternde Kollegen drangaliert, die Zeitung verfolgt worden, den Rednern des Vorstandes habe man das Wort betörtelt, um nachher Resolutionen gegen ihre „Ausführungen“ anzunehmen. Nach dem Streik wurde „passive Resistenz“ durch Betrugsbewehrung geübt zum Schaden einzelner und der Organisation. Eine Handvoll Praefecture habe der Masse eine nicht vorhandene Macht suggeriert. Demgegenüber müsse man nach bewährter Methode weiter arbeiten.

Höhr, Kackel, bespricht dem Vorstand das Recht, ohne Zustimmung der beteiligten Faktoren, Lohnkämpfe auszuheben.

Schüller, Dresden, betont, daß Differenzen über die Kritik auch in anderen Verbänden vorkommen. In Heinen Orien Versuche aus Zustimmung, aber stets darüber, daß nur die großen Orte Lohnkämpfe führten. Würde vor jedem Streik über doppelte Beiträge abgestimmt, so würde die Stimmung oft eine andere sein. Die Parole „Alles oder nichts“, sei eine Verleumdung. Die Begleitkräfte seien nicht dazu da, den Mitgliefern nach dem Wunde zu sehen, sondern sie zu schulen und durch Aufklärung zu rümpfern zu machen.

Cohen, Berlin, fühle die in Mannheim in vielen Verbänden ähnlichen Differenzen auf den Fuß geteilter Leute gegen die Zentralverbände zurück. Er warne davor, die viel besprochenen Vorgänge zu Gelegenheitsgesetzmacherei zu benutzen. Um gewisser Intentionen willen werde man es nicht zu Missverständnissen kommen lassen. Dittmann erwidere er, daß die legislative Tätigkeit der Delegierten und damit die Übertragung der Befugnisse der Beschlüsse auf den Vorstand nicht unbedeutend sei. Das Wort „Bürokratie“ sei schwer bedenklich; der Arbeiter beziehe die Bedeutung der gesetzgebenden Tätigkeit. Wenn unter der Kritik die Beschäftigung der Lebenslage der Arbeiterhaft abgelehnt sei, so hätten die Gewerkschaften glänzend ihre Schuldigkeit getan.

Nach den weiteren Verhandlungen ist zu bemerken, daß Mitglieder Mannheim die Darstellung Vorholgers als einseitig darstellte und erklärte, nicht die Anarchojohalisten seien Schuld an der Größe der Unzufriedenheit. Was vor und

nach dem Streik geschehen, müsse auseinander gehalten werden. Wenn die Finanzreform in Beschränkung der Unterhaltungen bestehen solle, dann solle sie ebenso schlagend aus, wie die des Reichs.

Debatte schließt weiteren 22 Rednern das Wort ab. Am Mittwoch wurde zunächst über den Ausschußbericht debattiert.

In der Besprechung des Ausschußberichts ward von fast allen Rednern betont, daß der Anspruch in fortanfolgendem Gehalt stehender Kollegen auf Erwerbslosenunterstützung während der Krankheit unerhöht ist.

Zum Punkt Verbandsorgan erfuhr Schüller um Ablehnung aller Anträge, anheimstellend, zu beschließen, im Kalender Dinge, wie die Budgetfrage, nicht zu behandeln, im übrigen aber der Redaktion keine Beschränkung aufzuerlegen. In der Debatte war u. a. der Antrag, der Metallarbeiterrentenliste das Verbandsblatt als Publikationsorgan zu ernennen, mit dem größten Beifall der Kasse, kassierender Beteiligung der Mitglieder uhm. begründet.

In seinem Schlusswort warnte Schüller in der letzten Sache vor Affen der Jarnopolitik; das Material sei nicht zu kontrollieren, die Kasse habe immer noch Anrecht auf den Dank des Verbandes. Bezüglich des Kalenders genüge die Erklärung, daß dem Wunsch der Kollegen entgegenzusetzen sei. Es sei eine oberflächliche Auffassung, daß der Vorstand nur bremse, er habe schon alle Stampfmittel, bis zur passiven Resistenz, bei geeigneter Gelegenheit in Anwendung gebracht. In Stettin habe man sich Mühe vornehmen lassen, statt den als ruhig allgemein bekannten Kollegen Schulz anzuhören. Wenn von den Unternehmern verlangt werde, Konfliktstoff durch Aussprache zu beseitigen, müsse das Gleiche von den Kollegen gefordert werden. Er hoffe, daß die Aussprache eine ruhige, objektive Verhandlung aller Fragen zur Folge haben werde. Das liege im Interesse des Verbandes, bei alles vermeiden müsse, was seine Phalanx erschüttern könne.

Verhandlungen vom Donnerstag.

Frank-Hamburg gab namens seiner Mitdelegierten die Erklärung ab, daß sie die Ausführungen Dittmanns nicht billigen.

Der Redner ward auf Antrag Debatte erteilt. Abgeschlossen wurde die Anfrage, das Verbandsprotokoll unentgeltlich abzugeben und der Metallarbeiterrentenliste das Verbandsblatt als Publikationsorgan zu ernennen, die Anträge, die sich auf den Kalender (Budgetfrage) beziehen, wurden zurückgezogen, die übrigen teils dem Vorstand zur Entscheidung oder Verlautbarung überwiefen, teils als erledigt betrachtet.

Bei der Erörterung der Revision des Statuts

ward zunächst die Frage der Staffelleistungen erörtert. Die zur Vorbereitung derselben eingesetzte Kommission hat eine Vorlage ausgearbeitet, deren wesentlicher Inhalt folgender ist: Schaffung von vier Beitragsklassen: Beitrag 70, 60, 45, 30 Pf. Zur Klasse 4 können nur Arbeiterinnen und Jugendliche bis zu 16 Jahren bzw. Lehrlinge beitragen. Zu den andern Klassen scheidet der Beitritt im Verhältnis der Mitglieder, doch können die Verwaltungsstellen die Verdiensthöhe feststellen, unter der Mitglieder in Klasse 3 aufgenommen werden. Über 60 Jahre alte Neueintretende können nicht in Klasse 1, über 55 Jahre alte nicht in Klasse 2 aufgenommen werden. Entsprechend sollen Witwe, Erwerbslosen, Witwe, Waisen, Streik- und Ausgespartenunterstützung gestiftet werden, je nach der Beitragsklasse und der Dauer der Mitgliedschaft. Die Karenzzeit bei Erwerbslosenunterstützung soll auf 72 Wochen erhöht werden. Eventuell beantrage die Kommission, daß Klasse 3 nur Mitglieder angehören können, deren Wochenlohn bei normaler Arbeitszeit unter 18 M. beträgt. Eine Ausnahme von dieser Verdienstnorm soll nur für einzelne Orte mit Zustimmung des Vorstandes erfolgen können.

Die Berliner Delegierten beantragten Urabstimmung im Gesamtverband über die Frage, ob Verlängerung der Parteitage

von 62 auf 78 Wochen oder Erhöhung der Beiträge um 10 Pf. pro Woche unter Beibehaltung der bisherigen Bestimmungen über die Erwerbslosenunterstützung einzutreten soll.

Nach längerer Debatte wurde die Einführung der Staffelleistungen nach der Beilage in namentlicher Abstimmung mit 133 gegen 48 Stimmen abgelehnt.

Internationaler Bergarbeiter-Kongress.

Berlin, 3. Juni.

Vierter Verhandlungstag.

Die zu dem Punkt Alters- und Unfallversicherung vorliegenden folgenden Resolutionen werden einstimmig angenommen. Eine Altersrente in der Höhe von wenigstens 2 Frank pro Tag sollte den Bergarbeitern nach 25jährigem Dienste ohne Rücksicht auf das Alter gewährt werden. — Frankreich.

Den alten Bergarbeitern sollten Renten ausgesetzt werden. Diejenigen, die arbeitsunfähig sind oder an einer durch ihre Arbeit hervorgerufenen Krankheit leiden, sollten während der Zeit ihrer Arbeitsunfähigkeit eine hinreichende Unterstützung beziehen.

Im Falle, daß ein Bergmann stirbt, sollten die Witwe und die Kinder eine Entschädigung erhalten, die hinreicht, um unabhängig davon leben zu können. — Belgien.

Der Kongress fordert im Wege der Gesetzgebung für die durch Unfall oder durch allgemeine Gesundheitsursachen erwerbsunfähig gewordenen Bergarbeiter eine auskömmliche Rente. Den Hinterbliebenen der verstorbenen Bergarbeiter ist ebenfalls eine zum Leben ausreichende Rente zu gewähren. — Oesterreich.

Die folgenden beiden Punkte.

Frauen- und Kinderarbeit auf den Gruben, werden gemeinsam behandelt.

Frankreich führt dazu u. a. aus: Die Kinderarbeit sei in Belgien am schimmigsten ausgebreitet. Hier arbeiten noch zahlreiche Kinder von 12 Jahren an in der Grube. Westpreußen für die Sozialpolitik der Christlichen Partei (Zentrum) sei es, daß dort, wo sie die Macht und Regierungsgewalt besitzt, die Kinderarbeit unter Tage (!) am meisten ausgebreitet ist. Auch in Großbritannien habe die Kinderarbeit eine große Ausbreitung und es sei bedauerlich, daß die englischen Bergarbeiter nicht schon längst entschiedene Stellung dagegen genommen hätten. Es seien dort noch circa 48 000 Kinder von 13 bis 16 Jahren und circa 18 000 Kinder von 12 bis 16 Jahren auf den Gruben beschäftigt und in einigen Bezirken nehme die Kinderarbeit noch immer mehr zu. In Deutschland sei die Frauen- und Kinderarbeit in den Gruben verboten, nur die Beschäftigung über Tage sei gestattet. 1907 seien in Deutschland auf den Gruben beschäftigt gewesen:

Knaben im Alter von 14—16 Jahren . . . 24 835
Witwen im Alter von 14—16 Jahren . . . 708
Zusammen . . . 25 041

bei einer Gesamtbeschäftigung von 740 057 Mann. Außerdem wurden noch 60 Kinder unter 14 Jahren beschäftigt. Am meisten sei die Frauen- und Kinderarbeit in Österreich ausgebreitet, wo auf Grund von Aufnahmebestimmungen auch noch Kinder unter 16 Jahren in den Gruben beschäftigt werden. Die staatlichen Berginspektoren aber prüfen sich in ihren Berichten wohlwollend über die Vermehrung der Kinderbeschäftigung aus. Die Ausbreitung der Frauen und Kinder auf den Gruben sei jedoch eine große Schmach für ein Kulturvolk und ein gesetzliches Verbot unbedingt erforderlich. (Großer Beifall).

Polen-Oesterreich: Die Frauen- und Kinderarbeit sei auf den Gruben in Oesterreich noch sehr ausgebreitet, was die traurigsten Folgen zeitige. So betrage die Durchschnittsanzahl der Erzkantler bei den auf den Gruben beschäftigten Kindern dagegen 79 Proz. Die Frauen- und Kinderarbeit auf

H. Elkan Unsere Sonder-Verkaufstage

bieten in Sommerwaren jeder Art die grössten Vorteile.

Bedeutend herabgesetzte Preise

Leipzigerstrasse 37.

Kinder-Wasch-Anzüge
große Gelegenheit, sehr billig
jezt **3²⁵ 2⁵⁰ 2²⁵ 1⁵⁰**

Damen-Blusen
in Seide, Musseline und Batist
jezt **7⁵⁰ 4³⁰ 3²⁰ 2³⁰ 1³⁰ 95 Pf.**

Kostüm-Röcke
staunend billig, um damit zu räumen
jezt **7⁵⁰ 5 3⁵⁰ 2²⁵ 1⁵⁰**

Waschstoffe
Musselin, Satin, Seppie
jezt **58 45 34 24 20 Pf.**

Knaben- und Herrenhüte
Nähen im Schaufenster, etwas gelitten, zum Auswaschen
35 Pf.

Herren-Waschhüte
in weiß, beige u. grau zum Auswaschen
50 Pf.

Knaben-Stoff-Anzüge
Prima Qualitäten, II. Serien.
Stoff-Anzüge für jedes Alter **3⁰⁰**
Stoff-Anzüge für jedes Alter **4⁷⁵**

Sonnen-Schirme
im Preise bedeutend herabgesetzt, zu staunend billigen Preisen
jezt **3²⁵ 2⁵⁰ 1⁷⁵ 1²⁵**

Damen-Unterrocke in Barchent und Gemdentuch,
Hemden u. Bekleider,
Schürzen u. Kleidchen zum Auswaschen.

Damen- und Mädchen-Hüte
... bis zur Hälfte des Preises. ...

Handschuhe, Strümpfe, Gürtel, Korsetts, Krawatten, Krügen
Sonder-Preisen.

Herren- u. Bursthen-Anzüge
bringen, um damit zu räumen, zum Preise von **35⁰⁰ bis 15⁰⁰**

Beste Bezugsquelle für Schuhwaren
ständig billige Posten in Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhen und -Stiefeln, nur beste Qualitäten, gute Passform, in Barchent, Chevreau, Kinds- u. Hohlleder, genäht u. genagelt, sowie Good-year-Arbeit. Große Gelegenheitsposten in farbigen Stiefeln für Herren, Damen u. Kinder. Wir führen Schuhwaren bis Größe 54, sowie in hohen und flachen Spannen größte Auswahl.



Die Generalversammlung der Gewerkschafter und Arbeiterinnen am 4. Juni...
Der Vorstand wurde beauftragt, die weiteren Verhandlungen mit den Beschlüssen...

Aus den Nachbarkreisen.

Seit 4. Juni. Wenn das nicht geht, sieht gar nicht mehr...
Nach der Ansicht hat der Oberlin...
...einen Erfolg über die A. S. K. ...

4. Juni. Die Schüllein der Kreise! Bei der letzten...
...die Schüler...
...die Schüler...

4. Juni. Zur Sozialfrage. So lange uns im...
...die Sozialfrage...
...die Sozialfrage...

4. Juni. Jugend-Organisation. Die Jugend...
...die Jugend...
...die Jugend...

4. Juni. Eine Verhöhnung der Schulaufgaben...
...die Schulaufgaben...
...die Schulaufgaben...

4. Juni. Verächtung. Unter Berufung auf das...
...die Verächtung...
...die Verächtung...

4. Juni. Verächtung. Unter Berufung auf das...
...die Verächtung...
...die Verächtung...

4. Juni. Verächtung. Unter Berufung auf das...
...die Verächtung...
...die Verächtung...

4. Juni. Verächtung. Unter Berufung auf das...
...die Verächtung...
...die Verächtung...

4. Juni. Verächtung. Unter Berufung auf das...
...die Verächtung...
...die Verächtung...

4. Juni. Verächtung. Unter Berufung auf das...
...die Verächtung...
...die Verächtung...

4. Juni. Die Schüllein der Kreise! Bei der letzten...
...die Schüler...
...die Schüler...

4. Juni. Zur Sozialfrage. So lange uns im...
...die Sozialfrage...
...die Sozialfrage...

4. Juni. Jugend-Organisation. Die Jugend...
...die Jugend...
...die Jugend...

4. Juni. Eine Verhöhnung der Schulaufgaben...
...die Schulaufgaben...
...die Schulaufgaben...

4. Juni. Verächtung. Unter Berufung auf das...
...die Verächtung...
...die Verächtung...

4. Juni. Verächtung. Unter Berufung auf das...
...die Verächtung...
...die Verächtung...

4. Juni. Verächtung. Unter Berufung auf das...
...die Verächtung...
...die Verächtung...

4. Juni. Verächtung. Unter Berufung auf das...
...die Verächtung...
...die Verächtung...

4. Juni. Verächtung. Unter Berufung auf das...
...die Verächtung...
...die Verächtung...

4. Juni. Verächtung. Unter Berufung auf das...
...die Verächtung...
...die Verächtung...

4. Juni. Verächtung. Unter Berufung auf das...
...die Verächtung...
...die Verächtung...

4. Juni. Verächtung. Unter Berufung auf das...
...die Verächtung...
...die Verächtung...

4. Juni. Die Schüllein der Kreise! Bei der letzten...
...die Schüler...
...die Schüler...

4. Juni. Zur Sozialfrage. So lange uns im...
...die Sozialfrage...
...die Sozialfrage...

4. Juni. Jugend-Organisation. Die Jugend...
...die Jugend...
...die Jugend...

4. Juni. Eine Verhöhnung der Schulaufgaben...
...die Schulaufgaben...
...die Schulaufgaben...

4. Juni. Verächtung. Unter Berufung auf das...
...die Verächtung...
...die Verächtung...

4. Juni. Verächtung. Unter Berufung auf das...
...die Verächtung...
...die Verächtung...

4. Juni. Verächtung. Unter Berufung auf das...
...die Verächtung...
...die Verächtung...

4. Juni. Verächtung. Unter Berufung auf das...
...die Verächtung...
...die Verächtung...

4. Juni. Verächtung. Unter Berufung auf das...
...die Verächtung...
...die Verächtung...

4. Juni. Verächtung. Unter Berufung auf das...
...die Verächtung...
...die Verächtung...

4. Juni. Verächtung. Unter Berufung auf das...
...die Verächtung...
...die Verächtung...

4. Juni. Verächtung. Unter Berufung auf das...
...die Verächtung...
...die Verächtung...

Briefkasten der Redaktion.

100. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

101. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

102. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

103. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

104. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

105. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

106. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

107. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

108. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

109. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

110. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

111. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

112. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

113. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

114. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

115. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

116. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

117. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

118. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

119. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

120. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

121. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

122. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

123. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

124. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

125. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

126. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

127. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

128. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

129. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

130. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

131. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

132. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

133. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

134. Nachstehende Verurteilung an den Oberpräsidenten...
...die Verurteilung...

Marko „TURUL“
Nur ein Preis.

Jedes Paar Herren- und Damenschuhe aus Box-, Chevreau- und Lack-Leder in anerkannt guter Qualität. — Elegante Façons und vorzügliche Passform.

725
Mk.

Alfred Fränkel
Filiale:
Halle, Gr. Ulrichstr. 17.

110 eigene Filialen.
16000 Paar wöchentliche Erzeugung.

Bis früh um Fünfe trocknet
Rädler's Fussboden-Glanz-Lack,
wenn man abends streicht.
Per kg 1.50 Mk., bei 5 kg 1.40 Mk.
Streichfertige Ölfarben in allen Nuancen.

Emaillack für Küchenschrank, Sportwagen und Fahrräder.
Bleiweiß, Firnis, Zerpentin, Zement, Gips, Kreide, Kalkgrün.
Maler-Schablonen, neueste Muster.
Ringpinsel, Streichbürsten, Strichzieher.
Farbenhandlung **Max Rädler,** Halle a. S., Rannischestr. 2.

Achtung! Bergarbeiter. Achtung!

Sonntag den 6. Juni nachm. 3 Uhr im Gasthof zu Gammitz
grosse öffentl. Bergarbeiter-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Die wirtschaftliche Lage im Braunkohlenggebiet, ihre Ursache und Folgen.
Referent: Redakteur **Franz Pokorny, Bochum.**
2. Debatte.

Die Redner werden dringend ersucht, recht zahlreich an der Versammlung teil zu nehmen.

Achtung! Hohenmölsen und Umg.

Sonntag den 6. Juni nachm. 3 Uhr im Gasthof des Srn. Fuhs zu Stechelberg
öffentliche Ziegeleiarbeiter-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Wo werden die Interessen der Ziegeleiarbeiter vertreten?
2. Verschiedenes.

Die Ziegeleiarbeiter in dieser Umgebung ersuchen wir recht zahlreich zu erscheinen.

Die Ortsverwaltung d. Fabrikarbeiter-Verbandes Weissentels.

Eisleben. Eisleben.
Sozialdemokr. Verein.

Montag den 7. Juni abends präzis 8 1/2 Uhr
Versammlung.

Tagesordnung: 1. Vortrag des Genossen **Niebuhr** über das sozialdemokratische Programm. 2. Politischer Bericht. 3. Verschiedenes.

Sozialdem. Verein Bockwitz.

Sonntag den 6. Juni nachm. 3 Uhr im „Hotel Central“ in Bockwitz
Monats-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Vortrag des Kreisvorsitzenden **Genossen Winkler-Mißlers**. 2. Volksblatt-Angelegenheiten. 3. Parteifragen.

Alle Genossen, auch die des **Kleinleipziger Distrikts** werden um vollständiges, pünktliches Erscheinen gebeten. D. S.

Makulatur
zu haben in der **Genossenschafts-Buchdruckerei.**

aus den besten ausprobierten Stoffen zu enorm billigen Preisen.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.
Rabatt-Spar-Verein.

Für die Inserate verantwortlich: Rob. Ziegler. — Druck der Halle'sch. Genossenschafts-Buchdruck. (C. G. M. H. S.). — Verleger: Hermann August, Gr. Ulrichstr. 17. — Samml. i. Halle a. S.

Apollo-Theater
zu Halle a. S.
Sommer-Operetten-Saison
Dir.: Gustav Feller.

Genie, Freitag den 4. Juni:
Zum 2. Male:
Mit völlig neuer Ausstattung an Dekorationen u. Kostümen:
Das verwunschene Schloss.

Operette in 5 Bildern
Musik von Alois Berla.
Musik von Karl Millbeker.
Morgen, Sonnabend 5. Juni:
„Der Oberstleutnant“.

Zoolog. Garten.

Täglich nachmittags 5 Uhr:
Vorstellung
von **Havemann's Raubtierschule.**
— Ohne besonderes Entree. —
Sitzplätze:
Erw. 20 Pf., Kinder 10 Pf.

Sonntag, 6. Juni
Stiller Sonntag.
Den ganzen Tag über
Erw. 80 Pf., Kinder 20 Pf.

Montag, 7. Juni
Letzter Tag.

Thalia-Festsäle

Ab Dienstag den 1. Juni bis Dienstag den 8. Juni
Kurzes Gastspiel:
der altbekannten, berühmten Fritz
Steidl-Sänger.

Lachen! Lachen! Lachen!
Saal 60 Pf., Galerie 30 Pf.
exkl. Billetsteuer. — Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Gasthof Luckenau

Sonntag, den 6. Juni:
Vogelschessen mit Mädchenball,
wogzu freundlichst einladet
Reinhold Herzog.
M. Sonntagm. Anfang des Preisabends.

Gasthof Nissma.

Sonntag, den 6. Juni
Gänseauskegeln
Freundlichst ladet ein
Emil Jähnel.

Rippicha.

Zum **Vogelschießen mit Ball**
Sonntag, den 6. Juni ladet freundlichst ein **Albert Hoffmann.**

!Rossfleisch!
Diese Woche wieder ff.
Alles übrige wie bekannt nur delikat bei
A. Thurm,
Reilstrasse 10.

Leiterwagen, beste Arbeit, 15.—, nur bei **M. Bär, Gr. Ulrichstr. 54.**
Verlangen Sie Gratis-Katalog.

Volkspark

Sonabend den 5. Juni 1909
abends 8 Uhr im „Volkspark“
Abendliedertafel
des „Gesang-Vereins-Gutenberg“
unter gütiger Mitwirkung
des „Buchdrucker-Orchester-Vereins“.

Einem zahlreichen Besuch sieht entgegen
Die Verwaltung. I. A.: Franz Kretschmann.

Holzarbeiter-Verb., Halle a. S.

Sonabend den 5. Juni abends 8 1/2 Uhr im Gasthof Drei Könige, Al. Klausstraße 7
Sektions-Versammlungen
der Fabrik-Modelltischler und Stellmacher.
Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersuchen
Die Sektionsleitungen.

Verband der Kupferschmiede Filiale Halle a. S.

Sonntag den 6. Juni vormittags 11 1/2 Uhr im „Engl. Hof“, Gr. Berlin 14
öffentliche Kupferschmiede-Versammlung.

Referent: Verbands-Vorsitzender Kollege **J. Saupo-Berlin.**

Tagesordnung:
1. Agitation und Organisation.
2. Disziplin.
3. Verschiedenes.

Wichtig eines jeden Kollegen ist es, in dieser wichtigen Versammlung zu erscheinen.

Steinsetzer u. Berufsgen., Sektion I.

Sonntag den 6. Juni nachmittags 4 Uhr im Volkspark
Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Wahl eines 2. Vorsitzenden und Beisitzers.
2. Unter Berathung.
3. Verschiedenes.

Um rege Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

Zentral-Verb. d. Maschinisten u. Heizer, Zahlstelle Halle a. S.

Sonntag den 6. Juni 1909, nachmittags 1/2 4 Uhr, im „Volkspark“
Sommer-Fest

verbunden mit Gartenkonzert, Tanzkränzen, Preis-schossen, Preisregen, Blumenverlosung u. Kinderholustigungen.

Abends: **Lampionumzug.** Darauf: **BALL.**

Es ladet freundlichst ein **Das Komitee.**
Die auf den 6. Juni fallende Versammlung fällt aus.
Nächste Versammlung am 27. Juni.

Restaur. K. Weinrich, Bülbergwerg 30.

Sonntag den 6. Juni
humor. Familienabend,
unter Mitwirkung der **Gebirder Henry.**
Dierzu ladet freundlichst ein **Familie K. Weinrich.**
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Kaiser Wilhelms-Halle, Merseburg.

Sonntag, den 6. Juni, abends 8 Uhr:
Einmalige grosse humoristische Soiree
der berühmten einzig dastehenden
Leipziger Seidel-Sänger.

Direction: **Arthur Seidel, v. J. 1888.**
Sonderkarten: im Konsumpreis und in der Kaiser Wilhelms-Halle zu haben.

Reise-Körbe C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.
Rabatt-Spar-Verein.

solides Fabrikat, zu unerreicht billigen Preisen.